

29. April 2015

Distanz-Wanderung von Nord nach Süd entlang dem Längengrad 8.4

Hedingen — Knonau — Niederwil — Cham —
Buonas — Küssnacht — Greppen — Weggis

36,6 km 520 m auf / 570 m ab Netto-Wanderzeit 6 std. 40 Min.



Der Startort Hedingen liegt auf Längengrad 8.4531; der Zielort Weggis auf Längengrad 8.4333. Mein Ziel war es, auf einer „Südwärts-Route“ zu wandern, deren Strecke sich stets innerhalb der Bandbreite des Längengrads 8.4 befindet.

In Hedingen bin ich um 06:50 Uhr gestartet und in Weggis um 14:20 Uhr angekommen. Unterwegs schaltete ich zwei kleine und eine grosse Pause ein; dazu kamen 48 Foto-Stops.

Die Sonne ist noch hinter der Albiskette versteckt, als ich um 06:50 Uhr meine Haustüre schliesse...



...erst unterhalb von Dachlissen drückte sie durch und als ich um 08:30 Uhr Knonau erreiche...



...mutierte die Temperatur von „sehr kühl“ auf „angenehm für Wanderfreaks“

Von Knonau nehme ich den direkten Weg nach Niederwil (ZG)...



...wo ich nach exakt zwei Wanderstunden den ersten Verpflegungshalt einschalte:



Hier war der Selbstauslöser meiner Kamera am Drücker

Bei Hagendorn erreiche ich die Lorze, welcher ich...



...auf einem spannenden Uferweg bis zu deren Ausfluss aus dem Zugersee folge:



Strassen-Unterführung mitten in Cham

Es ist kurz von 10:00 Uhr, als ich das Nordufer des...



...Zugersees erreiche und erst einmal die etwas eigenwillige „Art on Lake“ betrachte

Unbestritten schön ist die Uferpromenade in Richtung Risch, welcher...



...ich nun westwärts folge

Weil sie mir so gut gefällt...



...gleich noch ein Bild von dieser vorbildlich gestalteten Uferregion

Bei Risch würde ich darauf wetten, dass ich nun auf der Moosstrasse wandere:



Falsch: Dieses Wegstück trägt den profanen Namen Chamerstrasse ;-)

Nach Buonas zweige ich rechts ab in Richtung Küsnacht am Rigi



Dies ist nicht etwa eine Grillstelle am Bächlein; es ist der zum Bachbett mutierte Wanderweg (Folge des schweren Gewitters vor 48 Stunden)

Um 12:30 Uhr erreiche ich die Altstadt vom malerischen Küsnacht am Rigi:



Vom berühmten Kreisel wird das nördliche Ufer des Küsnachter Sees in wenigen Minuten erreicht

Unmittelbar am Ufer lege ich eine ausgedehnte Rast ein, beobachtet vom...



...majestätisch über einem Wolkenfeld thronenden Pilatus und...



...von der noch reichlich Schnee-bedeckten Rigi, [die wir in exakt 2 Wochen „über Nacht“ erobern wollen](#)

(Beide Aufnahmen sind gezoomt)

Kleiner Exkurs: Schönheiten am Wegrand

Auch wenn die gewählte Routenwahl etwas spleenig ist und ich diese Tour als weiteres Training für den bevorstehenden Rigimarsch nutzen will, nehme ich mir die Zeit, „Schönheiten am Wegrand“ zu bewundern und fotografisch festzuhalten. Hier eine Auswahl der baulichen, obskuren und tierischen Art:



Herrschaftshaus
in Dachlissen



Schloss
Knonau



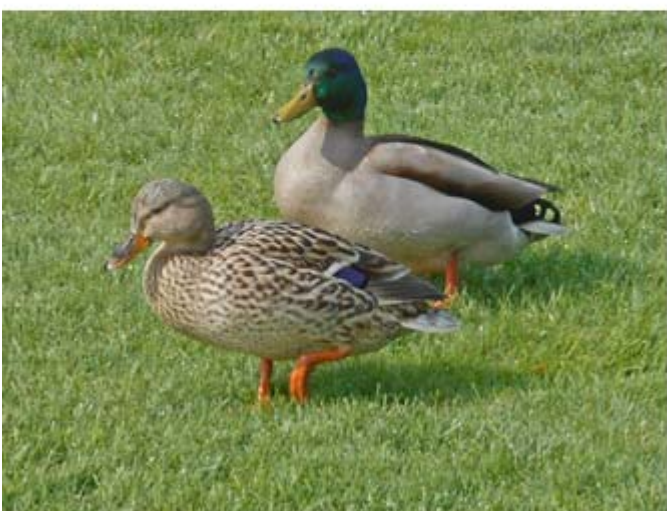
Feudalvilla
in Cham



Heimetli
nahe Buonas



Treffen der Gartenzwerge
in Cham



Stelldichein am Zugersee



Mein Fan-Klub bei Greppen

Für die letzte Etappe von Küssnacht nach Weggis wähle ich den erhöhten Lehenweg:



Ein letzter Blick zurück auf das scheinbar schon weit entfernte Küssnacht

Via Greppen erreiche ich nach einer guten Wanderstunde die Anhöhe ob Weggis:



Nun öffnet sich die Sicht auf den Vierwaldstättersee mit den Innerschweizer Alpen

Kurz nach meiner Ankunft in Weggis (14:20 Uhr) legt auch der ehrwürdige Raddampfer Unterwalden an:



Die Versuchung ist gross, mit diesem nach Luzern zu fahren. Doch ich entscheide ich mich für eine Rückkehr per Bus und Bahn via Küssnacht, Rotkreuz und Zug, um meine Route nochmals aus dem Bus- und Bahnfenster nochmals zu sehen.

Kleine Randbemerkung: Die Heimreise mit dem ÖV war 4,76 x schneller als ich zu Fuss unterwegs war...

Fazit dieser Wanderung

Um es vorweg zu nehmen: Fans von Routen auf Hartbelag kommen einerseits bei dieser Streckenwahl voll auf ihre Rechnung; mit (geschätzten) 80% bekommen sie sogar eine Überdosis! Andererseits ist es schon erstaunlich, welche Wegstrecke der Mensch in relativ kurzer Zeit zu gehen imstande ist, wenn man/frau sich für eine Wanderung das konsequente Einhalten einer Himmelsrichtung vornimmt: Bei der Planung der Tour bin ich beim Betrachten der Karte (subjektiv) von einer Wanderzeit von 8 Stunden ausgegangen.

Unterwegs hat man(n) auf einem solchen Selbstfindungs-Trip viel Zeit zum Nachdenken. Dabei kam mir auch der Gedanke, dasselbe Experiment in nördlicher Richtung zu wiederholen. Gedacht und gleich geplant: Die Route wird von Hedingen via Islisberg — Birmensdorf — Schlieren — Gubrist — Dielsdorf — Bachser Tal nach Kaiserstuhl führen. Wann dies sein wird, weiss ich noch nicht, doch Anmeldungen nehme ich schon jetzt entgegen ;-)

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Thomas', is written in a cursive style.

NOTE: Solche (und auch „normale“, d. h. weniger spleenige) Wanderungen organisiere ich periodisch für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#). Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.